

Fastenkalender 2026

3. Woche

2. Fastensonntag – 01. März

Es ist offenbar geworden, dass Gott alle Menschen retten will.

„Leide mit mir für das Evangelium! Gott gibt dazu die Kraft.“ (2 Tim 1, 8a)

Montag

02. März

Idee

Wenn möglich, entschuldige dich bei jemandem, den du verletzt hast, oder biete jemandem, der dich verletzt hat, Vergebung an.

Dienstag

03. März

Idee

Bevor Sie heute Abend zu Bett gehen, nehmen Sie sich etwas Zeit, um in Ruhe über Ihren Tag nachzudenken. Achten Sie darauf, wo Gott gegenwärtig war und wie Sie auf seine Gegenwart reagiert haben. Nehmen Sie sich vor, morgen aufmerksamer für Gottes Gegenwart zu sein.

Mittwoch

04. März

Papst Leo XIV.

„Almosen geben ... bietet uns die Gelegenheit, vor den Armen inne zu halten, ihnen in die Augen zu schauen, sie zu berühren und etwas von uns selbst mit ihnen zu teilen.“

In unserer Pfarrei unterstützen wir unter dem Titel »Fastenalmosen« die Arbeit von P. Jozef in Uganda.

Donnerstag

05. März

Gebet

Betet für Frieden in allen unruhigen Teilen unserer Welt, in unseren Gemeinden und in unseren Familien.

*„Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens...“
(Gebet anbei)*

Freitag

06. März

Gebet

Betet für alle, die eine Berufung zum Priestertum, zum geweihten Leben oder zum Diakonat verspüren, dass sie den Mut haben, „Ja“ zu Gottes Ruf zu sagen.

Wir bitten für jene, die ihr Herz deinem Ruf gerade öffnen. Dein Wort ermutige sie und deine Gnade stärke sie zur Hingabe in deiner Nachfolge. Amen.

Samstag

07. März

Gebet

Heute ist der Gedenktag der Heiligen Perpetua und Felicitas, die wegen ihres Glaubens den Märtyrertod starben. Beten wir für diejenigen, deren Religionsfreiheit bedroht ist.

Wir bitten für alle, die aus religiösen Gründen verfolgt werden: Sieh auf das Unrecht, das ihnen widerfährt, und schenke ihnen deine Nähe. Amen.

Das Gebet, das dem Geist des hl. Franz von Assisi entspricht und im 20 Jh seine Verbreitung fand.:

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst; dass ich verzeihe, wo man
beleidigt; dass ich verbinde, wo Streit ist; dass ich die
Wahrheit sage, wo Irrtum ist; dass ich Glauben bringe, wo
Zweifel droht; dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung
quält; dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten, nicht, dass ich getröstet werde,
sondern dass ich tröste; nicht, dass ich verstanden werde,
sondern dass ich verstehe; nicht, dass ich geliebt werde,
sondern dass ich liebe.

Denn wer sich hingibt, der empfängt; wer sich selbst
vergisst, der findet; wer verzeiht, dem wird verziehen; und
wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.